

## Sollen wir verzichten?!

Wenn wir an das Wort Verzicht denken, was kommt in euren Gedanken?

a) Meist Negatives:

- Warten auf Antworten.
- Ein Veto auf irgendwas das man tun möchte.
- Darf nicht.
- Halt dich zurück.
- Ein klares Nein.
- Gegen seine eigene Wünsche.
- Verzicht ist verknüpft mit Leiden.
- Sich nicht in den Vordergrund zu stellen.
- Etwas aufgeben, dass man noch nicht hat☺.

b) Kann aber auch positiv sein:

- Die Band verzichtet auf ihre Gage für die Party.
- Die Frau verzichtet auf die letzte Avocado die im Regal war, damit du sie nehmen kannst.
- Die Mutter verzichtet auf ein Eis, damit das Kind eins bekommt☺

Das Wort Verzicht im Duden bedeutet:

- den Anspruch auf etwas nicht [länger] geltend machen, aufgeben; auf [der Verwirklichung, Erfüllung von] etwas nicht länger bestehen auf sein Recht verzichten zu jemand Gunsten, schweren Herzens,
- freiwillig verzichten [als Ausdruck der Ablehnung]
- ich verzichte auf deine Hilfe, deine Begleitung (brauche, möchte sie nicht)
- auf die Anwendung von Gewalt verzichten (keine Gewalt anwenden)
- sie verzichtete auf eine Stellungnahme (sie nahm nicht Stellung) auf jemandes Mitarbeit, Unterstützung
- nicht verzichten können (auf seine Gesellschaft müssen wir heute leider verzichten)

Wir sind jetzt in einer Zeit in der wir auf ein paar Sachen verzichten sollten: wegen der Fastenzeit☺.

- Süßigkeiten
- Alkohol
- Medien aller Art: Fernsehen, Spielkonsolen, iPhones etc.

Aber um diesen Verzicht geht es heute nicht.

Ich möchte, dass wir wahrnehmen, warum wir überhaupt verzichten sollten?

- Wegen der Gesundheit?
- Weil Gott immer nein sagt?
- Weil es uns die Bibel beibringt?

Verzicht kann man als Segen oder Fluch sehen.

Als Hindernis oder als Wegweiser.

Als Teenager kommt man sich vor, als ob das Wort Verzicht immer mit dem Wort NEIN verknüpft ist!

Und man baut eine unbewusste Eselsbrücke mit dem Wort „Nein“ - eine „NEIN-Brücke“ und stellt fest dass dieses Wort auch bedeutet „meinen Spaß zu verderben!“ Aber ist es wirklich so?

- Möchte Gott uns unseren Spaß verderben?
- Sind seiner Wünsche ganz anders wie unseren?
- Ist Glauben ein Leidensweg?

Verzicht führt sehr oft zum Erfolg.

Ein Beispiel wäre **Ruth** die alles hinter sich lässt und aus Gehorsam zu Ihre Schwiegermutter geht, ihr folgt und in ihrer Not hilft. Sie erlebt aber Erfolg, und darf in die Abstammungslinie von Christus heiraten.

Oder **Paulus** der sich nach seine Bekehrung (Apostelgeschichte 9) für zwei Jahre aus der Öffentlichkeit zurückgezogen hat, um zu lernen und heraus zu finden, wer Jesus wirklich ist!

Ein Nein oder Verzicht in Gottes Augen (wenn du in der Bibel die Geschichten nachliest) ist uns von Gott gegeben, weil Er uns an allererste Stelle setzt und nur das Beste für uns will.

Als Schutz und damit wir bei Ihm bleiben und ein erfülltes Leben erleben.

Warum verzichten wir öfters darauf Gottes Wege zu gehen und gehen stattdessen die Wege der Welt?

Ich glaube es ist eine Kombination aus Emotionen, die sehr real oder echt sind (die uns überrumpeln in den Moment) und auch ein Mangel daran, wirklich Gott zu erkennen und zu sehen wie Er wirklich ist.

#### **Römer 8 v 12-17a:**

12 Darum, liebe Brüder und Schwestern, sind wir nicht mehr unserer alten menschlichen Natur verpflichtet und müssen nicht länger ihren Wünschen und ihrem Verlangen folgen.

13 Denn wer ihr folgt, ist dem Tod ausgeliefert. Wenn ihr aber mit der Kraft des Geistes eure selbstsüchtigen Wünsche tötet, werdet ihr leben.

**Das bedeutet nicht, dass wir fehlerfrei leben!!  
Aber wichtig ist es Gott immer wieder zu suchen.**

14 Alle, die sich vom Geist Gottes regieren lassen, sind Kinder Gottes.

15 Denn der Geist Gottes, den ihr empfangen habt, führt euch nicht in eine neue Sklaverei, in der ihr wieder Angst haben müsstet. Er macht euch vielmehr zu Gottes Kindern. Jetzt können wir zu Gott kommen und zu ihm sagen: "Vater, lieber Vater"

16 Gottes Geist selbst gibt uns die innere Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind.

17a Als seine Kinder aber sind wir gemeinsam mit Christus auch seine Erben.

**Sie müssen nicht länger ihren Wünschen und ihrem Verlangen folgen, denn das führt zum Leben und dadurch zur Freiheit mit und in Gott!!**

Die Gesellschaft prägt uns mit dem Motto: "Hole was du brauchst, erfülle jeden Wunsch und jedes Verlangen; weil nur dann wirst du glücklich!"

Wir wissen aus einem Impuls etwas zu sagen oder tun, in den Moment hat eine höhere Wahrscheinlichkeit schief zugehen, als abzuwarten und etwas überlegt zu sagen.

**Ich rede nicht davon, in Ruhe abzuwarten, wenn es darum geht schnell zu reagieren und jemandes Leben retten☺.**

Man sagt etwas unüberlegtes einfach frei heraus!

Oder sagt Ja zu etwas, weil es sich in den Moment gut anfühlt, aber im Nachhinein schlechte Folgen mit sich bringt.

Oder soweit zu gehen, dass jemandem körperlich wehgetan wird.

**Philipper 2 v 6-13:**

6 Obwohl er in göttlicher Gestalt war, hielt er nicht selbstsüchtig daran fest, Gott gleich zu sein.

7 Nein, er verzichtete darauf und wurde einem Sklaven gleich: Er nahm menschliche Gestalt an und wurde wie jeder andere Mensch geboren.

8 Er erniedrigte sich selbst und war Gott gehorsam bis zum Tod, ja, bis zum schändlichen Tod am Kreuz.

Er tat was Gott von Ihm verlangte.

9 Darum hat ihn Gott erhöht und ihm den Namen gegeben, der über allen Namen steht.

10 Vor Jesus werden einmal alle auf die Knie fallen: alle im Himmel, auf der Erde und im Totenreich.

11 Und jeder ohne Ausnahme soll zur Ehre Gottes, des Vaters, bekennen: Jesus Christus ist der Herr!

**Viel Grund zur Freude:** Freut euch darüber☺:

12 Meine lieben Freunde! Ihr habt immer befolgt, was ich euch geraten habe. Hört aber nicht nur auf mich, wenn ich bei euch bin, sondern erst recht während meiner Abwesenheit. Arbeitet mit Furcht und Zittern an eurer Rettung

13 Und doch ist es Gott allein, der beides in euch bewirkt: Er schenkt euch den Willen und die Kraft, ihn auch so auszuführen, wie es ihm gefällt.

**Gott lässt dich nicht mit der Bedienungsanleitung, in diesem Fall Gottes Wort allein, sondern Er ist bei Dir, dir zu helfen es zu schaffen!**

**Warum? → WEIL GOTT NICHT AUF DICH VERZICHTEN WILL!!**

**Weder hier während du auf diese Erde lebst und auch nicht in der Ewigkeit.**

Gott liebt Dich.

Er möchte so viel mit dir teilen, wie ein guter Freund in einer Kind/Vater Beziehung.

In einer vertrauten Beziehung, wo Gott dir Sachen mitteilt, weil er deine Hilfe braucht.

Wir werden eines Tages mit Ihm zusammen Regieren, was für eine Ehre!

Er freut sich mit Dir Gemeinschaft zu haben.

Johannes 3 v16: Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.

Das ist Sein Plan. Verzichte nicht auf deine Liebenden Vater im Himmel.

Sag Ja zu Ihm heute Morgen!